

Berichte aus der Rechtswissenschaft

**Jochen Zaremba**

**Die Gebühr für Telekommunikationslizenzen**

Shaker Verlag  
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Zaremba, Jochen:*

Die Gebühr für Telekommunikationslizenzen / Jochen Zaremba.

Aachen : Shaker, 2001

(Berichte aus der Rechtswissenschaft)

Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 2001

ISBN 3-8265-9307-3

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9307-3

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Zusammenfassung**

Mit der Öffnung des Telekommunikationsmarktes wurden die Voraussetzungen für den Wettbewerb im Telekommunikationsbereich geschaffen. Um diesen Wettbewerb in kontrollierten Bahnen verlaufen zu lassen, sind durch das Telekommunikationsgesetz vom 25. Juli 1996 verschiedene Instrumentarien bereitgestellt worden. Hierzu zählt auch der Abschnitt "Lizenzen", der in den §§ 6 - 16 TKG geregelt ist. Danach sind für das Angebot und die Nutzung bestimmter Telekommunikationsdienstleistungen Lizenzen erforderlich, die gemäß § 16 Abs. 1 Satz 1 TKG nur gegen Bezahlung einer Gebühr erteilt werden.

Der Gesetzgeber hat in § 16 Abs. 1 Satz 2 TKG eine Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung vorgesehen, auf Grund derer die Telekommunikations-Lizenzgebührenverordnung vom 28. Juli 1997 erlassen wurde. Diese Verordnung regelt die Art und Weise der Gebührenberechnung und gibt den Gebührenrahmen für die einzelnen Lizenzklassen vor. Sie ermöglicht Gebühren bis zu einer Höhe von 10.600.000 DM. Die enorme Gebührenhöhe ist der Grund zahlreicher Klagen betroffener Unternehmen, die derzeit anhängig sind und sich gegen Lizenzgebührenbescheide der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post richten. Diese Klagen werden damit begründet, dass die Telekommunikations-Lizenzgebührenverordnung gegen höherrangiges Recht verstoße und somit rechtswidrig sei.

Ob und inwieweit die Telekommunikations-Lizenzgebührenverordnung gegen höherrangiges Recht verstößt, ist bislang nicht geklärt. Sowohl die bisher ergangenen Gerichtsentscheidungen als auch die ergangenen Stellungnahmen der Literatur sind uneinheitlich.

Der Klärungsbedarf war Anlass für den Autor, sich dieser Frage anzunehmen. Hierzu stellt er den sich aus dem Telekommunikationsgesetz ergebenden rechtlichen Rahmen der Gebühr für Telekommunikationslizenzen, die Regeln und Grundsätze des Gebührenrechts sowie das zu beachtende höherrangige Recht dar. Im Anschluss daran untersucht der Verfasser umfassend, ob und inwieweit die Telekommunikations-Lizenzgebührenverordnung diesen Vorgaben Rechnung getragen hat. Als Ausblick macht der Autor konkrete Vorschläge, wie eine (künftige) Telekommunikations-Lizenzgebührenverordnung aussehen müsste, um nicht mehr in eine kontroverse Diskussion verstrickt zu werden.